

Methode - Nachbesprechung Film

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 10. Oktober 2020 07:48

Guten Morgen, gerne möchte ich nach den Herbstferien einen Filmbeitrag - entweder Dokumentation oder eine themenspezifische Komödie - im Fach "[Pädagogik](#)" mit einer Erzieherklasse anschauen. Eine Einführungsstunde zum Thema gab es vorab und nun soll der mediale Beitrag zur ersten Vertiefung dienen...

Welche Erfahrungen habt mir im Hinblick auf Methodenvielfalt mit einem Filmbeitrag gemacht?

Ich möchte gerne über das "vorab Fragen an die Hand" geben und dann dadurch reflektieren, den Film besprechen!

Welche Methoden kann man passend im Nachklang anwenden, wodurch alle SuS erreicht werden etc.



Freue mich über Ideen

Beitrag von „Djino“ vom 10. Oktober 2020 09:53

Noch nicht gemacht, möchte ich demnächst mal ausprobieren:

Während des Filmschauens Mentimeter verwenden, und so an einigen Stellen spontane Schülerreaktionen digital "einsammeln".

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 10. Oktober 2020 11:30

Zitat von Djino

Während des Filmschauens Mentimeter verwenden, und so an einigen Stellen spontane Schülerreaktionen digital "einsammeln".

Klingt spannend 😊 Wenn die "digitalen Voraussetzungen" vorhanden sind!

Vielleicht auch analoge Ideen...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Oktober 2020 13:07

Vieles Interaktive geht halt in Pandemiezeiten nicht. Was immer sinnvoll ist, ist m.M.n. Mindmap/Clusterdings. Schreibe die Themenbereiche auf Karten und dann notiert jeder Stichworte dazu auf Zettel, die zugeordnet werden. Ggf. würde ich das vor dem Film machen und auf ein Blatt übertragen lassen, um Vorwissen zu aktivieren und währenddessen/hinterher noch mal ergänzen lassen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Oktober 2020 14:30

Zitat von samu

Vieles Interaktive geht halt in Pandemiezeiten nicht.

Das kommt wohl auf die Vorgaben an. Bei uns sind Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele etc. möglich wie eh und je; wir haben in diesem Schuljahr keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr (wobei sich das mit steigenden Infektionszahlen wohl auch schnell wieder ändern kann).

Auf dieser Seite finden sich Methodentipps:

<https://blogs.rpi-virtuell.de/themenwochen-o...edienp-dagogen/>

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 11. Oktober 2020 05:19

Zitat von samu

Vieles Interaktive geht halt in Pandemiezeiten nicht. Was immer sinnvoll ist, ist m.M.n. Mindmap/Clusterdings. Schreibe die Themenbereiche auf Karten und dann notiert jeder Stichworte dazu auf Zettel, die zugeordnet werden. Ggf. würde ich das vor dem Film machen und auf ein Blatt übertragen lassen, um Vorwissen zu aktivieren und währenddessen/hinterher noch mal ergänzen lassen.

Das wäre nicht verkehrt, um Dargestelltes schriftlich zu fixieren etc. Danke! 😊

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 11. Oktober 2020 05:20

Zitat von Humblebee

Das kommt wohl auf die Vorgaben an. Bei uns sind Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele etc. möglich wie eh und je; wir haben in diesem Schuljahr keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr (wobei sich das mit steigenden Infektionszahlen wohl auch schnell wieder ändern kann).

Das ist bei uns ähnlich - mit Maske und entsprechenden Aufzeichnungen "Wer? - Wo? - Was?" ist "Alles" möglich!

Zitat von Humblebee

Auf dieser Seite finden sich Methodentipps:

<https://blogs.rpi-virtuell.de/themenwochen-o...edienp-dagogen/>



Beitrag von „Humblebee“ vom 11. Oktober 2020 17:36

Zitat von Mr_SozPaed

Das ist bei uns ähnlich - mit Maske und entsprechenden Aufzeichnungen "Wer? - Wo? - Was?" ist "Alles" möglich!

Bei uns ohne Maske und ohne Aufzeichnungen!

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 11. Oktober 2020 17:39

Zitat von Humblebee

Bei uns ohne Maske und ohne Aufzeichnungen!

Okay 

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. Oktober 2020 17:48

Warum auch nicht? Die SuS dürfen ja im Klassenraum eh ohne MNS nebeneinander sitzen und sich dort ohne Maske "bewegen". Sitzpläne o. ä. benötigen wir gemäß unserer SL nicht, weil im Falle eines/einer Corona-positiv getesteten Schüler/in sowieso i. d. R. die komplette Klasse zum Test und in Quarantäne müsste.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. Oktober 2020 14:35

Wenn bei euch alles geht, dann probiere vielleicht "Speed-Dating" aus. Eine Stuhlreihe bleibt sitzen und interviewt, die andere gegenüber rutscht auf Kommando nach je etwa einer Minute eins weiter. Gesprochen wird über Aspekte des Films... Dürfen dann nicht zu viele Leute sein und halbwegs locker sollte die Thematik auch sein. Würde ich jedenfalls nicht zu belastenden Themen machen. Aber so um ins Gespräch zu kommen, bevor im Plenum gesammelt und sortiert wird ist es ganz gut.

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Oktober 2020 14:46

Gute Idee @samu ! Ich kenne diese Methode (mir ist sie als "Kugellager" oder "Karussellgespräch" bekannt) auch z. B. zur Wiederholung von vorher im Unterricht besprochenen Themen.

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 13. Oktober 2020 20:07

Zitat von Humblebee

Karussellgespräch

Zitat von Humblebee

Kugellager

Genau, das sagt mir auch etwas  und mit "Maske" sollte dies auch möglich sein. Die Differenz zwischen den Stühlen von Innen- und Außenkreis kann man ja erweitern!